

EDITORIAL

Liebe Alumni,
die Top-Meldung des Quartals lautet:
Der Alte ist auch der Neue. Professor Peter Scharff wurde für eine dritte Amtsperiode wiedergewählt und wird die TU Ilmenau für weitere sechs Jahre und in guter Tradition weiterhin auch den Titel „Rektor“ führen.
Was sich sonst noch an Ihrer Alma Mater tat, lesen Sie in dieser ersten Ausgabe des Newsletters 2014.
Ihr Alumni-Team

NEUES AUS DER UNIVERSITÄT

Wiederwahl des Rektors



Professor Peter Scharff (57) ist vom Hochschulrat und Senat erneut zum Präsidenten der TU Ilmenau gewählt worden. In seiner Sitzung am 4. März 2014 stimmte der Akademische Senat,

das höchste Entscheidungsgremium der Universität, dem Wahlvorschlag des Hochschulrates der TU Ilmenau zu. Professor Peter Scharff führt die TU Ilmenau seit 10 Jahren und tritt nun seine dritte Amtszeit als Rektor an; diesen Titel darf er als Professor der Universität weiterhin führen. Ebenfalls durch den akademischen Senat für eine weitere Amtszeit von drei Jahren bestätigt wurden am 6. Mai 2014 die amtierenden Prorektoren für Bildung und Wissenschaft, Professor Jürgen Petzoldt und Professor Klaus Augsburg.

Konstant hohes Niveau bei Drittmitteln

Die TU Ilmenau hat 2013 mit eingeworbenen Drittmitteln in Höhe von 43,8 Millionen Euro ihr hohes Niveau halten können (2012: 44,7 Millionen). Bei der Pro-Kopf-Einwerbung, also der Summe, die jeder Professor eingeworben hat, liegt die TU Ilmenau in Thüringen an der Spitze: 2013 entfielen auf jeden der 97 Professoren der TU Ilmenau im Durchschnitt 451.500 Euro Drittmittel. Als einen Schlüssel zum Erfolg sieht der Rektor der TU Ilmenau, Professor Peter Scharff, eine erfolgreiche Berufungspolitik, die konsequente Schwerpunktsetzung auf sechs Forschungscluster, die erfolgreiche Beteiligung an Großprojekten des Bundes und des Freistaates Thüringen und eine ausgeprägte Interdisziplinarität in der Forschung.

ZUM STUDIUM

Internationale Universität in Jakarta

Die Errichtung der „International University Liaison Indonesia (IULI)“ in Jakarta, Indonesien, steht unmittelbar bevor.

INHALT

Wiederwahl des Rektors
Konstant hohes Niveau bei Drittmitteln
Internationale Universität in Jakarta
Inklusion im Studium
Weltrekord für Solarzelle
Energieversorgung international
Tropfen statt Reagenzglas
Thüringer Forschungspreis 2013 für Datensicherheit
Lichtkunst aus der Wasserpistole
Preiswürdig
Alumni in eigener Sache
Terminvorschau

In diesem Zusammenhang haben der indonesische



Botschafter in Deutschland, Exzellenz Dr. Fauzi Bowo, und der Vorsitzende der Trägerstiftung der IULI, Dr. Ilham Habibi, am 10. März die TU Ilmenau besucht. Die TU Ilmenau initiierte die Gründung der Universität, koordiniert das Gesamtvorhaben und exportiert eigene Studiengänge.

Inklusion im Studium

Der Ilmenauer Student Bastian Krösche hat den Thüringer Wettbewerb „Geschichten der Vielfalt“ gewonnen. Der Student aus dem fränkischen Münnerstadt ist aufgrund einer fortschreitenden Muskelschwäche fast vollständig bewegungsunfähig. In seinem Beitrag beschreibt der Student unter dem Titel „Drei Anläufe ...“ seinen heutigen Studienalltag im Studiengang Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft. Zuvor war der talentierte Student wegen der Schwere seiner körperlichen Einschränkungen von anderen Universitäten nicht für ein Studium angenommen worden. Erst an der TU Ilmenau wurde sein Wunsch zu studieren Wirklichkeit: „Dank des Studentenwerks Thüringen stand quasi auch sofort eine barrierefreie Wohnung direkt auf dem Campus zur Verfügung. Kurzum: Ich hatte die ideale Universität gefunden, an der ich trotz meiner schweren Behinderung studieren konnte.“

AUS DER FORSCHUNG

Weltrekord für Solarzelle

Einer Forschergruppe der TU Ilmenau unter Leitung von Professor Thomas Hannapel sowie Forschern aus dem Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg, dem französischen Forschungsinstitut für Elektronik und Informationstechnologie CEA-Leti und dem Helmholtz-Zentrum Berlin ist es in Zusammenarbeit mit der Firma Soitec gelungen, gemeinsam die derzeit leistungsfähigste

Solarzelle der Welt mit einem Wirkungsgrad von 44,7 Prozent zu entwickeln. Das Besondere an der neuen Solarzelle ist, dass sie aus vier Teilzellen besteht, während bisher für die effizientesten Zellen nur drei Teilzellen übereinander gestapelt wurden. Zudem wurden optische Komponenten integriert, um den größtmöglichen Anteil an Sonnenlicht auf die Zelle zu konzentrieren. Die neue Solarzelle trägt mit dazu bei, Energie- und Kostenprobleme zu lösen, weil sie industriell leicht verwertbar ist. Ein weiterer Hauptvorteil liegt in einer ressourcenschonenden und besonders kostengünstigen Fertigungstechnologie.

Energieversorgung international



Die TU Ilmenau führt das Forschungsprojekt iMUSEUM an, bei dem zehn europäische Donauanrainerstaaten von Deutschland bis zum Schwarzen Meer künftig gemeinsam an nachhaltiger Energieversorgung und Mobilität forschen werden. Ziel des großangelegten internationalen Forschungs- und Entwicklungsprojektes ist es, vollkommen neuartige Werkstoffe zu entwickeln, die für die Energietechnik der Zukunft benötigt werden. Vom 11. bis 14. Februar 2014 fand an der TU Ilmenau das Kick-off-Treffen der 15 Forschungseinrichtungen und Universitäten statt.

Lichtkunst aus der Wasserpistole

Studenten der Technischen Universität Ilmenau haben eine LED-Installation entwickelt, mit der Künstler ihr eigenes Kunstwerk in Licht gestalten können. „Splashlights“ ist eine mehr als sechs Quadratmeter große Wand mit fast 30.000 LED-Lichtern, die erst durch den Kontakt mit Wasser zum Leuchten gebracht werden. Die Installation wurde vom 30. März bis zum 4. April auf der Lichtkunst-Ausstellung Luminale 2014 in Frankfurt am Main vorgestellt.

PREISWÜRDIG

Exzellenter Pionier

Die Internet Hall of Fame hat ein weiteres berühmtes Mitglied: Am 8. April 2014 wurde Karlheinz Brandenburg, Miterfinder des mp3-Standards und Institutsleiter des Ilmenauer Fraunhofer-Instituts für Digitale Medientechnologie IDMT, in Hongkong von der Internet Society als einer von weltweit 24 Internetpionieren 2014 ausgezeichnet. Professor Brandenburg erhielt die Ehrung, da er aufgrund seiner maßgeblichen Rolle bei der Entwicklung des mp3-Standards eine außerordentliche Leistung zur Entwicklung und Verbreitung des Internets erbracht hat. Bei aller Freude

über die neue Mitgliedschaft unterstrich er, dass diese Auszeichnung nicht nur ihm gebührt, sondern all denen, die gemeinsam mit ihm in Erlangen und an anderen Orten der Welt diese bahnbrechende Technologie auf den Weg gebracht haben.

Thüringer Forschungspreis 2013 für Datensicherheit

Der Thüringer Forschungspreis 2013 in der Kategorie „Angewandte Forschung“ geht an Informatiker der TU Ilmenau. Das Forscherteam um Professor Günter Schäfer erhielt den Preis für ein innovatives Verfahren, das die Datensicherheit im Internet deutlich steigert.

ALUMNI IN EIGENER SACHE

AlumniCampus mit neuem Portal

AlumniCampus
TU ILMENAU ■■■

Ab Juli 2014 geht das AlumniCampus-Portal online.

Es bietet Ihnen die Möglichkeit, exklusive Neuigkeiten aus der Universität zu erfahren, direkt mit Ihren ehemaligen Kommilitonen in Kontakt zu treten, sich untereinander oder in Gruppen auszutauschen. Sie erfahren, wo Alumni der TU Ilmenau weltweit „verstreut“ sind. Als Mentor können Sie Ihre Erfahrungen weitergeben und junge Alumni beim Berufseinstieg unterstützen. Das Alumni-Team informiert Sie per E-Mail bzw. Post, wie Sie sich im Portal anmelden können.

Jubiläum: 60 Jahre Unisportverein

Bereits seit 60 Jahren ist an der TU Ilmenau der Sportverein ehrenamtlich aktiv und kann auf 530 Mitglieder, zahlreiche nationale und internationale Erfolge sowie die Ausrichtung renommierter Sportveranstaltungen mit einer Ausstrahlung weit über die Hochschulgrenzen hinaus zurückblicken. Eine Vielzahl von sportlichen Veranstaltungen sind aus diesem Anlass in diesem Jahr geplant. Die Universität würdigt das Jubiläum ebenfalls und feiert den diesjährigen Uniball als Festgala „60 Jahre Sportverein“ am Samstag, 22. November 14, in der Festhalle Ilmenau.

TERMINVORSCHAU

02.07.14	Investitur, 16 Uhr, Audimax
05.07.14	Absolventenfeier mit Zeugnisübergabe
07.07.14	Sommerkonzert des Kammerchores der TU, 20 Uhr, Humboldtba
14.07.14	Semesterkonzert des Akademischen Orchesters der TU, 19:30 Uhr, Audimax
08.–12.09.14	IWK: Shaping the Future by Engineering
22.11.14	Uniball „60 Jahre Sportverein“

Fotos: TU Pressestelle, Chris Liebold, Michael Reichel (ari)
Redaktionsschluss: 20.05.2014

Technische Universität Ilmenau
AlumniCampus-Büro
Monika Schoß / Max Gerard
Postfach 10 05 65
98684 Ilmenau

Tel. +49 3677 69-2558 / -1759
Fax +49 3677 69-1758
E-Mail alumni@tu-ilmenau.de

th
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU